



INVESTMENT PROMOTION

14

14.1	Zuständigkeiten und Dienstleistungen	139
14.2	Förderpolitik und Instrumente	140

Die Investment Promotion ist ein wichtiger Bestandteil der schweizerischen Wirtschaftspolitik und erfolgt in enger Partnerschaft zwischen Wirtschaft, Bund, Kantonen und Switzerland Global Enterprise. Im Auftrag des Bundes und der Kantone organisiert und koordiniert Switzerland Global Enterprise die Aktivitäten zur Förderung ausländischer Direktinvestitionen in der Schweiz.

14.1 ZUSTÄNDIGKEITEN UND DIENSTLEISTUNGEN

Die nationale Standortpromotion ist eine Verbundaufgabe zwischen Bund und Kantonen. Switzerland Global Enterprise (S-GE) informiert im Auftrag des Bundes (Staatssekretariat für Wirtschaft SECO) und der Kantone potenzielle ausländische Investoren über die besonderen Stärken und Rahmenbedingungen des Wirtschaftsstandorts Schweiz.

Die Vertretungen von S-GE im Ausland werden als Swiss Business Hubs (SBH) geführt. Deren Spezialisten sind die erste Anlaufstelle für ausländische Investoren. In Ländern ohne Präsenz eines SBH können sich ausländische Investoren direkt an das Expertenteam von S-GE in der Schweiz wenden. S-GE informiert über die spezifischen Standortvorteile der Schweiz und beantwortet Standortfragen auf nationaler Ebene. Ist ein Unternehmen an den zahlreichen Vorteilen der verschiedenen Standorte in der Schweiz interessiert, verbindet S-GE das ausländische Unternehmen mit den regionalen und kantonalen Wirtschaftsförderungsstellen. Diese wiederum informieren über die spezifischen Vorteile einer Ansiedlung in ihrem Wirtschaftsraum, unterbreiten Ansiedlungsofferten und betreuen die ausländische Firma im weiteren Ansiedlungsprozess. Nach erfolgreicher Umsetzung des Investitionsvorhabens stehen die Wirtschaftsförderungsstellen den Investoren im Sinne der Kundenpflege weiterhin zur Verfügung.

Die Kontaktadressen befinden sich im Anhang des Buches.

www.s-ge.com/invest
Switzerland Global Enterprise S-GE

www.s-ge.com/areas
www.s-ge.com/cantons
Areas und Kantone

14.2 FÖRDERPOLITIK UND INSTRUMENTE

Wie es ihrer liberalen Wirtschaftsordnung entspricht, konzentriert sich die Wirtschaftspolitik in der Schweiz auf die optimale Ausgestaltung und die Pflege der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Finanzielle Fördermassnahmen erfolgen punktuell und zielgerichtet. Generell gilt für staatliche Leistungen, dass sie in Ergänzung zur privaten Initiative erbracht werden.

Die Einsatzmöglichkeiten, die Kombination der einzelnen Instrumente sowie der Leistungsumfang hängen vom konkreten Investitionsvorhaben ab. Dabei besteht Raum für individuelle Lösungen. Es lohnt sich deshalb, das Vorhaben nach erfolgter Grobevaluation mit den Wirtschaftsförderungsstellen der Kantone vorzubesprechen.

14.2.1 Kantonale Förderung

Die meisten Schweizer Kantone verfügen über eigene Wirtschaftsförderungsstellen; einige treten jedoch auch mit anderen Kantonen gemeinsam auf. Alle Kantone können Steuervergünstigungen für Unternehmen als Mittel der Wirtschaftsförderung einsetzen. Die weiteren Instrumente sind von Kanton zu Kanton, je nach Interessenlage und regionalwirtschaftlichen Verhältnissen verschieden.

14.2.2 Steuererleichterung im Rahmen der Regionalpolitik

Im Rahmen der Regionalpolitik des Bundes wird die Wettbewerbsfähigkeit von strukturschwächeren Regionen wie Berggebieten und ländlichen Regionen gezielt gefördert. Bedeutende Investitions- und Innovationsvorhaben sowie die Gründung und Ansiedlung neuer Unternehmen können in solchen Gebieten durch den Bund mit Steuererleichterungen unterstützt werden. Wesentliche Voraussetzung für die Gewährung von Steuererleichterungen durch den Bund ist, dass das Vorhaben durch den zuständigen Kanton ebenfalls mit Steuererleichterungen unterstützt wird. Seit dem 1. Juli 2016 gehören 93 regionale Zentren in 19 Kantonen zu den Anwendungsgebieten.

Das Antragsverfahren für Steuererleichterungen im Rahmen der Regionalpolitik läuft immer über den Kanton ab. Die zuständigen kantonalen Wirtschaftsförderungsstellen beraten über das zweckmässige Vorgehen.

Siehe auch Kapitel 9.4.3.

www.seco.admin.ch > Standortförderung > KMU-Politik
Steuererleichterungen im Rahmen der Regionalpolitik

Beispiele für Förderinstrumente der Kantone

(ABB. 56)

LEISTUNGSBEREICH	ART DER UNTERSTÜTZUNG
Beschaffung von Grundstücken und Räumlichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> – Vermittlung von Geschäftsräumlichkeiten und Grundstücken – Kostenbeiträge für Planung und/oder Baureifmachung von Industriegelände – Beiträge an Kosten der Umnutzung von Betriebsgebäuden
Steuern	<ul style="list-style-type: none"> – Gewährung von Steuervergünstigungen für die Start- und Aufbauphase sowie für Umstrukturierungsvorhaben
Finanzierung von Investitionen	<ul style="list-style-type: none"> – Gewährung oder Vermittlung von Bürgschaften auf Bankkrediten – Beiträge zur Zinsverbilligung, Übernahme von Zinskosten – zinslose oder zinsbegünstigte Kantonsdarlehen – einmalige Beiträge («à fonds perdu»)

Quelle: Rechtsgrundlage und Informationsschriften der kantonalen Wirtschaftsförderungsstellen

Anwendungsgebiete Steuererleichterungen, 2016

(ABB. 57)



● Anwendungsgebiete gemäss Verordnung vom 01.07.2016

Quelle: Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO)

14.2.3 Switzerland Innovation

Für die Entwicklung innovativer Ideen zu marktfähigen Produkten bietet Switzerland Innovation in- und ausländischen Unternehmen in der Schweiz erstklassige Standorte. Switzerland Innovation stärkt als gemeinsames Instrument von Bund, Kantonen, Wissenschaft und Wirtschaft die Innovationskraft der Schweiz im internationalen Wettbewerb und schafft eine Plattform zur Vernetzung der Schweizer Hochschulen mit innovativen Unternehmungen.

Grosszügige und entwicklungsfähige Areale in der Nähe führender Hochschulen werden für die Ansiedlung von Forschungs- und Entwicklungsinfrastrukturen international tätiger Unternehmen bereitgestellt. Switzerland Innovation besteht aus fünf regionalen Standorten und einer nationalen Stiftung.

Mehr zu Switzerland Innovation siehe Kapitel 12.6.

14.2.4 Innosuisse – Schweizerische Agentur für Innovationsförderung

Innosuisse ist die Schweizerische Agentur für Innovationsförderung des Bundes. Die digitale Transformation verändert die Welt, und die Schweiz steht in Sachen Innovation an der Weltspitze. Mit dem Ziel, im digitalen Zeitalter wettbewerbsfähig zu bleiben, fördert Innosuisse den Wissens- und Technologietransfer zwischen Unternehmen und Hochschulen. Sie verknüpft Partner aus beiden Bereichen in Projekten angewandter Forschung und Entwicklung und unterstützt den Aufbau von Start-ups. Innosuisse verfügt über ein Budget von 200 Millionen Schweizer Franken.

Innosuisse fördert:

- marktorientierte F+E-Projekte, die die Unternehmen zusammen mit den Hochschulen in den Bereichen Industrie und Dienstleistungen durchführen;
- die Gründung und den Aufbau von wissenschaftsbasierten Unternehmen;
- den Wissens- und Technologietransfer durch Plattformen und Netzwerke.

Die F+E-Projektförderung steht grundsätzlich allen Disziplinen wissenschaftsbasierter Innovationen offen. Projektgesuche werden nach dem Bottom-up-Prinzip eingereicht. Ausschlaggebend für die Förderung sind der innovative Gehalt und die Aussicht auf eine erfolgreiche Umsetzung im Markt.

Im Programm «Venturelab» hilft die Innosuisse den Entrepreneurinnen in spe mit massgeschneiderten Ausbildungsmodulen. Diese vermitteln ihnen Rüstzeug und Methodik, um eine zündende Geschäftsidee mit einer neuen Firma erfolgreich umzusetzen. Jungunternehmerinnen und -unternehmer können sich des Weiteren für ein professionelles Coaching bewerben. Gefördert werden wissensintensive und technologiebasierte Unternehmen mit grossem Marktpotenzial.

Innosuisse fördert den Wissens- und Technologie-Transfer (WTT) zwischen Hochschulen und Wirtschaft, wo dies nicht ohne Unterstützung geschieht. Der WTT-Support stärkt den regionalen Transfer von Wissen und Technologien zwischen den Hochschulen und der regionalen Industrie. Professionell geführte Nationale Thematische Netzwerke (NTN) vor Ort unterstützen KMU und Hochschulen bei der Kontaktaufnahme und Entwicklung von Projekten. Innovativen Schweizer Unternehmen und Forschenden sollen zudem Entwicklungschancen durch den Zugang zu internationalen Programmen und Netzwerken wie z. B. IS, ESA und EUREKA geboten werden.

www.innosuisse.ch
Innosuisse – Schweizerische Agentur für Innovationsförderung

www.venturelab.ch
Venturelab

www.ctistartup.ch
KTI Start-up

14.2.5 Technologie- und Gründerparks

Einrichtungen und Stützpunkte, welche die Aufnahme unternehmerischer Tätigkeiten anregen oder erleichtern, gehören heute mit zur Infrastruktur einer Volkswirtschaft. In der Schweiz gibt es eine Vielzahl von Technologie- und Gründerparks. Die meisten von ihnen sind in einem Verbund zusammengeschlossen. Unterschiedlich im Zuschnitt und in der fach- oder themenspezifischen Ausrichtung, haben sie sich teils in enger Verbindung mit Hochschulen, teils aus rein privater Initiative entwickelt. Sie bieten Räumlichkeiten (für die Start- und Aufbauphase meist zu Vorzugskonditionen), gemeinsame Infrastrukturen und fachliche Betreuung.

Die Beteiligung ihrer Dachorganisation an internationalen Netzwerken ermöglicht die europaweite Nutzung der Technologiepark-Infrastrukturen. Damit kann die schwierige Startphase beschleunigt und kostengünstig gestaltet werden. In grossen Städten sind zudem einzelne sogenannte Business Center entstanden. Auch sie dienen neu zugezogenen ausländischen Firmen als kurzfristig verfügbare Erststandorte mit räumlich flexiblen Entwicklungsmöglichkeiten, als Kontaktforen und als Inkubatoren.

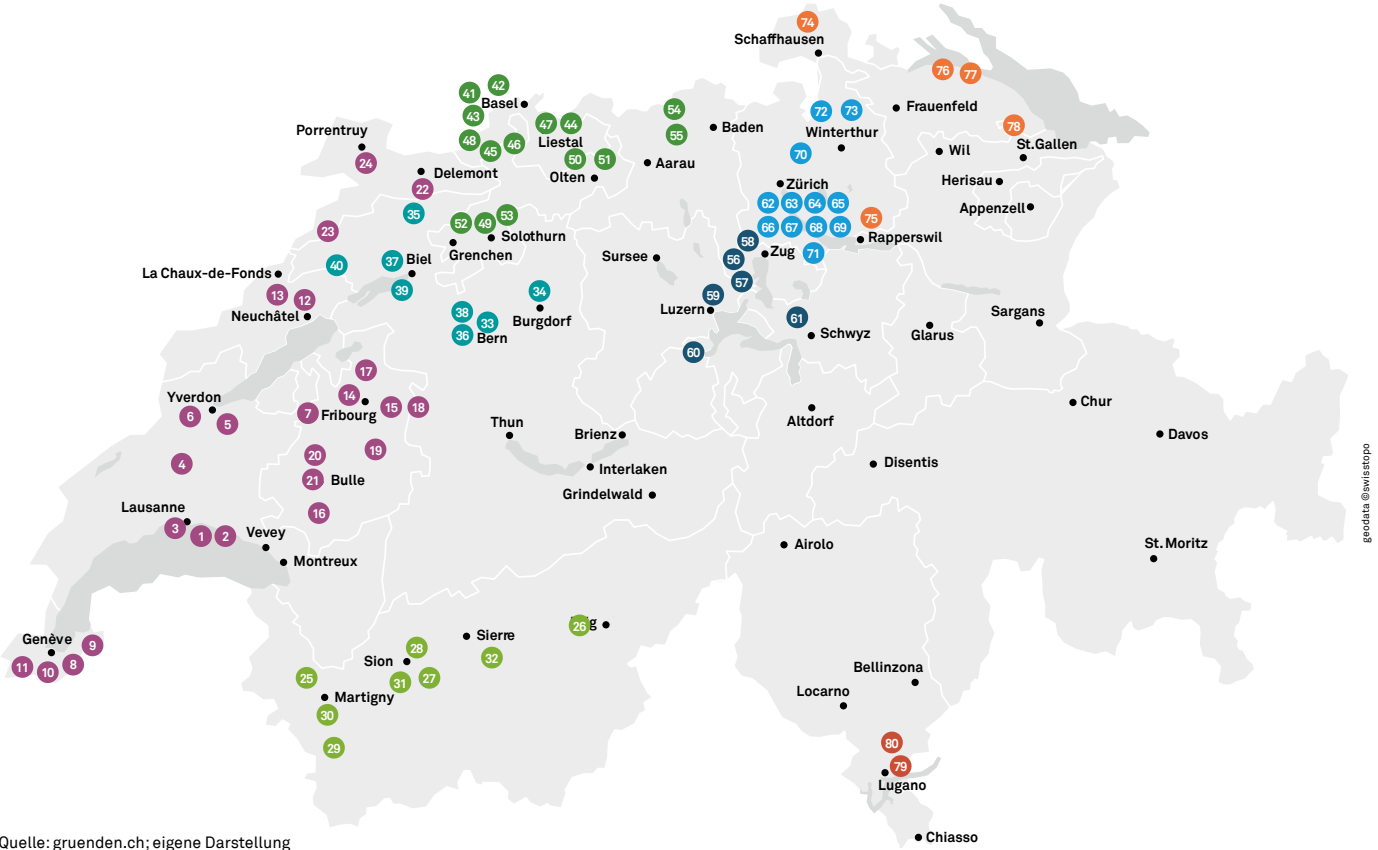
Das Angebot der Technologie- und Gründerparks:

- Dienstleistungen wie Beratung, Coaching, Telefonservice usw.
- Kontakte zu Universitäten und Fachhochschulen
- Umgebung von Gleichgesinnten
- Infrastruktur und flexible Räumlichkeiten vorhanden
- Networking
- höhere Überlebenschance, im Schnitt über 90 %

www.swissparks.ch
Verband der Technologie- und Gründerzentren

Technologie- und Gründerparks

(ABB. 58)



Quelle: gruenden.ch; eigene Darstellung

NATIONALE ORGANISATIONEN

Technopark-Allianz

www.technopark-allianz.ch

SwissParks – Verband der Technologie- und Gründerzentren

www.swissparks.ch

Interessengemeinschaft Coworking Schweiz

www.coworking-schweiz.ch

Switzerland Innovation, Innovationspark an 5 Standorten

www.switzerland-innovation.com

WESTSCHWEIZ

1 EPFL Innovation Park, Lausanne
www.switzerland-innovation.com/network-west/

2 Biopôle Business Park Lausanne, Epalinges, Life Sciences
www.biopole.ch

3 La Fondation des Ateliers de la Ville de Renens, Renens
www.ateliersvdr.ch

4 TecOrbe, Cleantech, Orbe
www.tecorbe.ch

5 Y-Parc – Swiss Technopole, Yverdon-les-Bains
www.y-parc.ch

6 Zentrum für Mikroschweissen, Sainte-Croix (VD)
www.technopole1450.ch

7 Aéroport Broye, Aviation and aerospace industry, Payerne
www.aeropole.ch

8 Campus Biotech, Genf
www.campusbiotech.ch

9 Impact Hub Geneva
geneva.impacthub.net

10 Ecllosion SA, Inkubator, Plan-les-Ouates
www.ecllosion.com

11 FONGIT, Technologiezentrum, Plan-les-Ouates
www.fongit.ch

12 Neode Parc, Zentrum für Mikro-/ Nanotechnologie, Neuchâtel
www.neode.ch

13 Neode Parc, Zentrum für Mikro-/ Nanotechnologie, La Chaux-de-Fonds
www.neode.ch

14 Bluefactory, Innovationsquartier, Freiburg
www.bluefactory.ch

15 Fri Up, Gründerzentrum Freiburg
www.friup.ch

16 Fri Up, Gründerzentrum Süd, Valruz
www.friup.ch

17 Fri Up, Gründerzentrum Nord, Murten
www.friup.ch

18 Innovation Lab Fribourg
www.innolabfribourg.ch

19 Marly Innovation Center, Marly
www.marly-innovation-center.org

20 Venturi, Start-up Accelerator, Villaz-St-Pierre
venturi.vivier.ch

21 Le Vivier, Technologiepark – Parc technologique, Villaz-St-Pierre
www.vivier.ch

- 22 medtech lab, Courroux
www.innodel.ch
- 23 media lab, Creapole SA, La Noirmont
www.creapole.ch
- 24 micro lab, Creapole SA, Porrentruy
www.creapole.ch

WALLIS

- 25 BioArk, Biotechnologie-Zentrum, Monthey
www.bioark.ch/en
- 26 BioArk, Biotechnologie-Zentrum, Visp
www.bioarkvisp.ch/en
- 27 BlueArk, Freiluftlabor für intelligentes Wasser- und Umweltmanagement, Le Châble
www.blueark.ch/en
- 28 Energypolis Campus, Energie, Grüne Chemie, alpine und polare Umwelt, Rehabilitation und Gesundheit, Sion
www.energypolis.ch/?lang=en
- 29 IdeArk, Technozentrum für multimodale Interaktion, Martigny
www.ideark.ch/en
- 30 IDIAP, Forschungslabor Informationstechnologie, Martigny
www.idiap.ch/en
- 31 PhytoArk, Entwicklungszentrum für Produkte aus Pflanzen, Sion-Conthey
www.phytoark.ch/en
- 32 TechnoArk, ICT-Zentrum, Sierre
www.technoark.ch/en

BERN

- 33 Bernapark, Zentrum für Innovation und Digitalisierung (ZID), Stettlen
www.bernapark.ch
- 34 Bforhealth, Burgdorf
www.b-forhealth.ch/en
- 35 Incubateur i-moutier, Moutier
www.i-moutier.ch
- 36 Impact Hub Bern
www.bern.impacthub.net
- 37 La Werkstadt, Biel/Bienne
lawerkstadt.swisscom.ch/de/coworking
- 38 Sitem Insel, Bern
sitem-insel.ch/en
- 39 Switzerland Innovation Park Biel/Bienne
www.sipbb.ch
- 40 Technologieparks, Saint-Imier, TP I (Techtransfer), TP II (Cleantech)
www.saint-imier.ch

NORDWESTSCHWEIZ

- 41 «Basel Inkubator, Start-up Center der Universität Basel und der FHNW
www.basel-inkubator.ch
- 42 Technologiepark Basel
www.technologiepark-basel.ch

- 43 Startup Academy, Basel
www.startup-academy.ch
- 44 Startup Academy, Liestal
www.startup-academy.ch/liestal
- 45 Business Park Laufenfental & Thierstein, Zwingen
www.bppt.ch
- 46 business parc, Reinach
www.businessparc.ch
- 47 Tenum Management AG, Zentrum für Bau-, Energie- und Umwelttechnologie, Liestal
www.tenum.ch
- 48 TZW Technologiezentrum, Witterswil, Life Sciences
www.tzw-witterswil.ch
- 49 GZS Gründungsdienstleistungen Kanton Solothurn, Solothurn
www.gzs.ch
- 50 plug & start, Start-up Factory, Olten
www.plug-and-start.ch
- 51 swissbiolabs, Olten, Accelerator für Diagnostik und Bioanalytik
www.swissbiolabs.com
- 52 Swiss m4m Center, Bettlach
www.swiss4m.ch
- 53 Cleantech Businesspark, Deitingen
www.cleantechbusinesspark.ch
- 54 Switzerland Innovation Park Innovaare beim PSI, Villigen
www.parkinnovaare.ch
- 55 Technopark Aargau, Brugg
www.technopark-aargau.ch

ZENTRALSCHWEIZ

- 56 BusinessPark Zug, Zug Business Incubator
www.businessparkzug.ch
- 57 «Innovationspark Zentralschweiz: Building Excellence, Rotkreuz
building-excellence.ch
- 58 Technology Forum Zug, Steinhausen
www.technologieforumzug.ch
- 59 Technopark Luzern, ROOT D4
www.technopark-luzern.ch
- 60 microPark Pilatus, Alpnach
www.microparkpilatus.ch
- 61 Schwyz Next, Schwyz
www.schwyz-next.ch

ZÜRICH

- 62 Technopark Zürich
www.technopark.ch
- 63 BlueLion, Inkubator für ICT- und Cleantech-Unternehmen, Zürich
www.bluelion.ch
- 64 Impact Hub Zürich
www.zurich.impacthub.ch
- 65 Startzentrum Zürich
www.startzentrum.ch

- 66 Switzerland Innovation Park Zurich
www.switzerland-innovation.com/zurich
- 67 Swiss Startup Factory, Zürich
www.swissstartupfactory.com
- 68 Bio-Technopark Schlieren-Zürich
www.bio-technopark.ch
- 69 startup space, Schlieren-Zürich
www.startup-space.ch
- 70 glaTec - Empa Inkubator, Dübendorf
www.glatec.ch
- 71 grow – Gründerorg. Wädenswil
www.grow-waedenswil.ch
- 72 Technopark Winterthur, Winterthur
www.technopark-winterthur.ch
- 73 RUNWAY, Start-up-Inkubator, ZHAW Winterthur
www.zhaw.ch/runway

OSTSCHWEIZ

- 74 RhyTech Materials World, Neuhausen
www.rhytech.ch
- 75 Stiftung Futur, Business-Inkubator, Rapperswil-Jona
www.futur.ch
- 76 High-Tech-Center, Tägerwilten
www.high-tech-center.ch
- 77 Bodensee Technologie & Trade Center, Gründerzentrum, Kreuzlingen
www.bttc.ch
- 78 Startfeld Innovationszentrum, St. Gallen
www.startfeld.ch

TESSIN

- 79 Centro Promozione Start-up, Lugano
www.cpstartup.ch
- 80 Tecnopolo Manno
www.agire.ch